

LIEBE WERTHOVENER BÜRGERINNEN UND BÜRGER,

ein paar Gedanken von hjd

Wisst ihr noch was grün ist und seit genau zwei Jahren nicht mehr vom Bürgerverein im Dorf verteilt wurde? Richtig, unsere Dorfzeitschrift Pössem Aktuell. In der letzten Ausgabe sprachen wir von Aufbruchsstimmung, da der Erweiterungsbau des Pössemer-Treffs bis auf Kleinigkeiten fertig ist. Die ständigen regelmäßigen Veranstaltungen rund um und mit dem Bürgerverein füllten die Terminkalender und in diesem Jahr wollten wir alle zusammen 1250 Jahre Werthhoven feiern..... und was wir alles vorhatten!

"Pisinheim" → "Piscenheim" → Pissenheim → Werthhoven

770 bis 2020 = 1250 Jahre

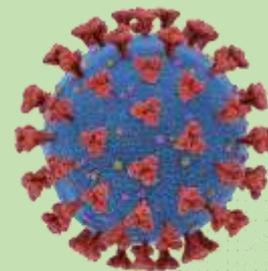
Vortragsreihen, 1250 m² Biodiversität, naturkundliche Vorträge und landwirtschaftliche Seminare, der „unaufgeräumte Garten“, Dorfflohmarkt, Jakob & Adele, Jugendarbeit....

Leider hat uns Covid19 einen dicken Strich durch die Rechnung gemacht und wir mussten ab März alle geplanten Veranstaltungen absagen. Nicht nur das, auch die regelmäßigen Angebote des Bürgervereins mussten bis auf weiteres auf Eis gelegt werden.

Der Bürgerverein hat hier entschlossen gehandelt, noch bevor die Lock-Down Bestimmungen uns alle im täglichen Leben einholten.

Unsicherheit, Existenznöte, Angst, Durcheinander, Schockstarre, Tatenlosigkeit.

Für uns alle keine leichte Zeit. Jeder von uns hatte in irgendeiner Art und Weise sein Päckchen in Familie, Beruf, Ehrenamt, Freundeskreis zu tragen. Was gestern noch so wichtig war, tritt auf einen Schlag völlig in den Hintergrund. Wen interessiert noch die Diskussion über Unisex-Toiletten, wenn es kein Toilettenpapier gibt! Wie unwichtig ist es auf einmal ob Milchsäurebakterien rechts oder linksdrehend sind, wenn in den Supermarktregalen keine Hefe zum Brotbacken liegt.



Wir alle lernten von heute auf morgen, jeder für sich selbst und sehr unterschiedlich, was für ihn persönlich wirklich wichtig ist.

- ✓ Ein funktionierendes verlässliches Gesundheitssystem, auch wenn es Macken hat.
- ✓ Verwaltungseinheiten, die nicht völlig korrupt sind und uns bei Not z.T. sozial abpuffern.
- ✓ Versorgung mit Lebensmitteln mit der Erkenntnis, dass Gemüse nicht in den Regalen, sondern tatsächlich auf dem Feld wächst und ein Schwein vor dem Essen erst getötet werden muss.
- ✓ Ein sicherer Arbeitsplatz, auch wenn nicht jedem alles zu 100% zuspricht
- ✓ Eine Gesellschaft, die in der Not zusammenwächst, Halt und Orientierung gibt.
- ✓ Nutzung von digitalen Abläufen, ohne die es kein Homeoffice, kein außerschulisches Lernen aber auch keine Computerspiele und E-Sport gibt.
- ✓ Die Tatsache, dass das Internet nicht mehr alle Fragen beantworten kann.
- ✓ Die Erkenntnis, dass Wissenschaft vielleicht doch nicht so verkehrt ist und Aussagen wie: „Ich glaube, dass“, „Man müsste mal“, „Ich könnte mir vorstellen“, nicht immer zielführend sind.
- ✓ Religiosität nicht nur etwas mit Kirchensteuer zu tun hat

Hochzeitsfotografen, Film- und Musikbranche, Geschäftsführer, Messeveranstalter, die Party-Gesellschaft, Flüchtlingsorganisationen, aktive Sportler(innen), Verbände, Unternehmer u.v.m.

Alle sprechen davon: ***„Ein verbranntes, ein verlorenes Jahr“***

Wirklich, oder eher: ***„Ein ungewöhnliches Jahr“***

Ich finde es spannend zu beobachten, wie unterschiedlich Menschen an doch ähnliche Dinge herangehen. Viele von uns sind in unserer wunderschönen Umgebung vielleicht auch positiv zur Ruhe gekommen und durften erkennen, dass es sich in Werthoven, so insgesamt gesehen, doch verdammt gut leben lässt.

Jedem von uns bleibt die individuelle Freiheit, wie wir uns auf Veränderungen einstellen und welche Konsequenzen wir daraus ziehen. Was ist uns aktuell und in Zukunft wichtig, was essenziell?

„Ist 2020 für euch ein verlorenes Jahr?“

Und wie ist die aktuelle Lage?

Die Sehnsucht zurück in die Normalität ist verständlich und riesengroß. Aber viele verfallen wieder in alte Strickmuster. Aussagen werden wieder so „hingedreht“, wie diese der jeweiligen Gruppierung in den Kram passen. Diskussionen sind fast unmöglich. Die Covid 19 Zahlen steigen wieder. Das passt uns nicht, aber deshalb können wir diese doch nicht als „Fake News“ oder Verschwörungstheorien ausblenden. Die steigenden Zahlen sind wissenschaftliche Fakten und keine infizierten Geister. Ob dies die viel zitierte 2te Welle ist? Keine Ahnung, aber wir alle stecken mittendrin.

Beim Bau des Pössemer Treffs haben wir häufig die Redewendung zitiert.

„Was alle betrifft, können auch nur alle lösen“

Das gilt auch für die aktuelle Pandemie. Sie ist keine Glaubensfrage, sondern Realität. Sie gefährdet Leben, unsere Gesundheit und kann noch nicht absehbare Langzeitschäden bedingen. Die Wissenschaftler unterliegen bei der Erforschung des Virus einem ständigen Lernprozess. Das ist das Natürlichste der Welt, aber neue Erkenntnisse bringen immer ein Stück neue Sicherheit! Der lässige Umgang mit dem Virus bei Demos und auch sonst wo mag in den Augen vieler hipp und revolutionär sein.

Tatsache ist jedoch: Es ist egoistisch, verwerflich und ein Schlag in das Gesicht derjenigen, die gesundheitlich oder wirtschaftlich besonders stark von der Pandemie betroffen sind.

WIE GEHT ES IN PÖSSEM WEITER.....

In den vergangenen Sitzungen haben wir uns im Vorstand des Bürgervereins viele Gedanken gemacht, wie es mit unserm Vereins- und Dorfleben in diesem Jahr weitergehen kann – und mussten leider zu dem Schluss kommen, dass wir von der Normalität noch sehr weit entfernt sind. So musste auch schweren Herzens unser traditionelles Sommerfest ausfallen, da solche Feste in NRW nach wie vor bis Ende August verboten sind.

Aber wir wollen das Jahr 2020 noch nicht komplett abhaken und laden alle Dorfbewohner ganz herzlich zu den folgenden Terminen ein.

- Der regelmäßige **Club- und Dorfabend** findet wieder jeden Freitag ab 19.30 Uhr statt. Ein entsprechendes Hygienekonzept sorgt nicht nur für die Machbarkeit, ein gutes Gewissen, sondern erfordert auch das Anziehen der Masken beim Betreten und beim Verlassen der Tische. Zur Not hat der Bürgerverein Masken in Reserve.
- Die **Krabbel-/Kindergruppe** trifft sich regelmäßig auf dem Spielplatz und startet erst wieder bei schlechtem Wetter im Pössemer-Treff.
- Nach den Sommerferien beginnt ab dem 20.08.20 wieder die **Tanz- und Bewegungserziehung der „Partymäuse“** mit Silvia Parting. Dauer: 4 Monate mit dem versprochenen 25% Corona Rabatt. Einzelheiten und einzuhaltenden Hygieneplan bitte bei Silvia direkt nachfragen.
- Der Kurs **„Tanzbärchen“** mit Eltern und Kindern kann aufgrund der Corona Schutzmaßnahmen leider noch nicht starten. Hier müssen wir euch leider auf das nächste Jahr vertrösten.
- Am Mittwoch, den 23.09.20 startet auch wieder der **„Treff im Treff“**, Klönen, Spielen und Spaß haben bei Kaffee, Keksen und Kaltgetränken. Jeden 2ten und 4ten Mittwoch im Monat.
- Die weiteren Termine des **Jugendtreff** werden gesondert auf den bekannten Kanälen verbreitet.
- Am Sonntag, den 13.09.20 finden die **Kommunalwahlen** in NRW wie geplant statt. Das Wahllokal befindet sich im Pössemer Treff. Damit sich alle Werthhovener(innen) persönlich und ausführlich informieren können, stellen wir hier und auf der Page www.werthhoven.de eine Übersicht der Kandidaten zusammen. Weiterhin bereiten wir einen Fragenkatalog vor, den wir vorab allen Diskussionsteilnehmern übersenden.
- Freitag, den ??.08.20 um 18.00 Uhr. **Storno, Storno, Storno wg. Corona**
Offene Diskussionsrunde mit den Ratskandidaten des Wahlkreis 190 = Werthhoven
Geplant war eine 2 stündige offene Podiumsdiskussion, zuerst mit den Kandidaten für Werthhoven und eine Woche später mit den Bürgermeisterkandidaten.

Leider sind die Corona-Schutzmaßnahmen noch so streng, dass der BüV eine sinnvolle Veranstaltung nicht gewährleisten kann!

<i>Steffen Kömpel, Polizeibeamter</i>	<i>CDU</i>	<i>steffen.koempel@cdu-wachtberg.de</i>
<i>Otfried Schmid, Rentner</i>	<i>SPD</i>	<i>Otfried.schmid@spd-wachtberg.de</i>
<i>Gero Nölken, ehem.wiss.MA</i>	<i>FDP</i>	<i>g.noelken@gmx.de</i>
<i>Doris Arenz, Verwaltungsangestellte</i>	<i>UWG</i>	<i>arenz@uwg-wachtberg.de</i>
<i>Hans-Jürgen Rudolf, Reiseverkehrskaufmann</i>	<i>Bündn.90/ Grüne</i>	<i>olly_rudolf@yahoo.de</i>
<i>Jürgen Güttes, selbst. Sanitär-u Heizungsbauer</i>	<i>Unser Wachtberg</i>	<i>juergen.guettes@unserwachtberg.org</i>

Der BüV hat sich entschieden den Kandidaten einen Fragenkatalog zu schicken, der dann auf www.werthhoven.de veröffentlicht wird. So können wir uns dann zumindest online über die Belange von Werthhoven informieren. Weitere Infos gibt es auf den Wachtberger Seiten unter der Rubrik Fraktionen im Rat.

Hier auch die Wachtberger **Bürgermeister Kandidaten:**

Jörg Schmidt, städt. Oberverwaltungsrat	CDU	joerg@schmidt-wachtberg.de
Renate Offergeld, Bürgermeisterin	SPD	renate.offergeld@spd-wachtberg.de
Oliver Henkel, Finanz- u. Versicherungsmakler	Bündn.90/ Grüne	gruen@oliverhenkel.de

Hier verzichten wir auf einen Fragebogen, da alle Kandidaten(innen) sehr ausführliche eigen Online Infos zur Verfügung stellen,

siehe: <https://www.werthhoven.de/Werthhoven/Politik/Kommunalwahl2020>.

- Als nächstes steht **St. Martin** am Samstag, den 07.11.20 an. Hier wird der Bürgerverein in irgendeiner Art und Weise etwas auf die Beine stellen. Sicherlich steht keine dicht gedrängte Veranstaltung im Saal auf dem Plan, aber wir nennen hier einmal die Stichworte: St. Martin, Feuer und Wecken.
- Freitag, den 13.11.2020 18.00 Uhr **Mitgliederversammlung des Bürgervereins**
- Samstag, den 28.11.2020 11.00 Uhr **Aufstellen des Weihnachtsbaums** an der Jakobuskapelle
- Samstag, den 28.11.2020 18.00 Uhr Auch die interne **Weihnachtsfeier des Bürgervereins** möchten wir unbedingt durchführen. Wahrscheinlich kein Buffet, sondern fertige Tellergerichte?
- Auch unser traditionelles **Choralblasen** am Sonntag, den 13.12.20 zum 3. Advent werden wir, wenn auch vielleicht in etwas geänderter Form, stattfinden lassen. Hier kann dann auch die vom Bürgerverein gespendete Sitzgarnitur bewundert werden.
- Der erste „Lebendige Adventskalender“ bei uns in Werthhoven wird in diesem Jahr leider nicht zu verantworten sein. Gemütlich, geheimnisvoll und vor allem gesellig sollte es zusammen mit der Dorfgemeinschaft durch den Advent gehen. Bei einem lebendigen Adventskalender gibt es an den 24 Tagen bis Weihnachten etwas zu erleben. Lasst euch im nächsten Jahr überraschen; wir legen alle Kraft in die Verwirklichung für 2021

UND WAS PASSIERT MIT DEN 1250 JAHR FEIERLICHKEITEN?

Am **Freitag, den 11.12.770** wurde die Urkunde unterschrieben, in der Werthhoven das erste Mal namentlich genannt wird. Diesen Tag (nur 1250 Jahre später) werden wir (hoffentlich) als Anlass nehmen, um in die Feierlichkeiten zu 1250 +1 zu starten. In welcher Form dieser Auftakt stattfinden kann, bleibt abzuwarten und hängt von der dann gültigen Corona Schutzverordnung ab. Die Veranstaltungen, die im Rahmen von 1250 Jahren für dieses Jahr geplant waren, werden wir dann im Jahr 2021 nachholen.

Es ist den Vorstand sehr schwergefallen, so viele Veranstaltungen absagen zu müssen, ins-besondere da für dieses Jahr so viel geplant war. Allerdings steht die Gesundheit für uns an erster Stelle und wir hoffen, dass wir die Feste im nächsten Jahr, dann doppelt und dreifach, und hoffentlich ohne starke Einschränkungen mit euch gemeinsam feiern können.

Markus Blum & hjd

Covid 19 bedingte Änderungen sind leider jederzeit möglich, also achtet auf die Homepage!

PÖSSEMER PLATT – FRAGEBOGEN ZUR DIALEKTERFORSCHUNG



Herr Dr. Georg Cornelissen vom Institut für Landeskunde und Regionalgeschichte hat vor Kurzem eine sehr interessante Serie im General Anzeiger geschrieben.

Unter anderem beschreibt er hier nicht nur die Bedeutung einzelner Worte, sondern auch deren Weiterentwicklung im Wandel des rheinischen Dialekts.

Erfreulicher Weise konnten wir Herrn Cornelissen für einen Vortrag im Rahmen unserer 1250 Jahrfeier gewinnen.

Corona bedingt ist der Termin leider verschoben worden und steht noch nicht fest.

„Wie sprach Pissenheim im Jahre 770 und wie entstand daraus das „Pössemer Platt“

Zur Vorbereitung bitten wir alle „Ureinwohner“ und Interessierten, die des Platts mächtig sind, sich den Fragebogen von www.werthhoven.de herunter zu laden, auszufüllen, zu speichern und an die genannten Adressen zurück zu schicken. Der Fachmann für rheinische Ortsdialekte ist sich sicher, hierdurch wertvolle Hinweise zur Dialektentwicklung zu erhalten. Auch wir als Veranstalter sind gespannt wie die Flitzebögen und freuen uns auf eine rege Beteiligung.

Wer mit dem Download oder dem Ausfüllen auf der Page nicht zurechtkommt, meldet sich bitte einfach bei H.J. Duch 0228 344324. Ich bringe euch den Fragebogen dann direkt vorbei.

RUND UM DIE KAPELLE

der Mittelpunkt unseres Ortes. Mit Entsetzen mussten wir Mitte März eines Morgens feststellen, dass die Kapelle mit Graffitis übelster Art beschmiert wurde. Es wäre schön, wenn die/derjenige (n), die etwas zu sagen haben, oder etwas mitteilen wollen das doch bitte direkt an der entsprechenden Stelle oder persönlich tun würden. Schade, dass sich bis heute niemand gemeldet hat bzw. etwas dazu sagen wollte oder konnte!

Es ist schön zu erleben wie viele helfende Hände wieder bei der Frühjahrsaktion "säubern rund um die Kapelle" aktiv waren. Dafür herzlichen Dank und vergelt`s Gott!



Leider kann z.Zt. aus bekannten Gründen keine Hl. Messe in der Kapelle gelesen werden. Nun stellte sich die Frage, wie können wir das Patronatsfest der Jakobuskapelle, alljährlich am 25.Juli, in diesem Jahr gebührend feiern? Gott sei Dank kamen uns einige Lockerungen in der Corona-Krise zugute, so dass wir eine "Open-Air-Messe" planen und dank der Mithilfe des BüV und vielen ehrenamtlichen Helfern auch durchführen konnten. Der sonst anschließende Früh- oder Dämmerchoppen musste aus sicherheits- und hygienegründen in diesem Jahr leider ausfallen lassen.

Für viele Werthhovener ist das Jakobusfest etwas Besonderes und so soll das auch bleiben.

Renate Klein

SOMMERFERIENAKTIONEN IM JUGENDTREFF

März musste der Jugendtreff geschlossen werden und wir konnten nur

Seit Mitte März mussten wir den Jugendtreff sehr kurzfristig auf Grund der Corona Pandemie schließen. Wir wollten jedoch auch in der Zeit, in der man sich nicht vor Ort treffen konnte, auf digitalem Weg für die Besucherinnen und Besucher da sein und haben ein Videoprojekt ins Leben gerufen. Mittlerweile sind dreizehn Videos mit Ideen zum Nachmachen entstanden. Ihr könnt euch diese Videos auf der Homepage des Bürgervereins nochmal angucken:

<https://werthhoven.de/Soziales/Jugendtreff/Jugendtreffvideos>

Umso mehr freut es uns, dass die Corona-Lockerungen es möglich gemacht haben, dass der Jugendtreff in den Sommerferien einzelne Aktionen anbieten konnte.

So fanden an vier Mittwochen in den Sommerferien unterschiedliche Aktionen statt, es wurden Spiele auf der Wiese des Pössemer Treffs gespielt, ein Graffiti Workshop angeboten und ein Ausflug in den Wald unternommen. Nachdem sich zunächst nur wenige Kinder angemeldet haben, freute es uns umso mehr, dass bei den weiteren Aktionen bis zu neun Besucherinnen und Besucher teilgenommen haben. Neben den eigentlichen Aktionen wurde



auch immer gemeinsam ein kleiner Mittagssnack gemeinsam zubereitet. Alle Besucherinnen und Besucher, aber auch die Betreuerinnen und Betreuer haben sich gefreut, endlich wieder den Jugendtreff mit Leben füllen zu können.

Wie es nach den Sommerferien im Jugendtreff weitergeht ist leider noch nicht klar und hängt von den weiteren Coronaschutzverordnungen ab. Sobald klar ist, wann und wie der Jugendtreff wieder öffnen kann, werden wir die Info über die Homepage des Bürgervereins, den Newsletter und die Sozialen Medien mitteilen.

Markus Blum

IMPRESSUM

Herausgeber: Bürgerverein Werthhoven 1972 e.V.
Redaktion: Hans-Joachim Duch (hjd), Am Feldpütz 6a
Telefon: 0228-344324, E-Mail: h.j.duch@t-online.de

Gestaltung: Thomas Franz (tf), Auf dem Driesch 1
Verteilung: Bürgerverein
Auflage: 500, erscheinungsweise: unregelmäßig



**Für die einzelnen Beiträge ist der jeweilige Verfasser selbst verantwortlich.
Der Inhalt spiegelt nicht in jedem Fall die Meinung des Bürgervereins wider!**